

Ikareum: Absage für Förderantrag

Von Anne-Marie Maas

Anklam hatte auf Unterstützung vom Bundeskultusministerium für das Ikareum gehofft. Doch von dort gab es nun eine Absage.

ANKLAM. Bei der Umsetzung des Ikareums musste die Hansestadt Anklam nun einen

Rückschlag hinnehmen. Nachdem es zuletzt noch die Förderzusage aus dem europäischen Fördertopf „Interreg V-A“ gab, folgte nun bei einem anderen Antrag eine Absage. So hatten die Ankla-mer darauf gehofft, von dem Bundeskultusministerium Gelder für die weiteren Planungsleistungen zur Revi-

talisierung der Nikolaikirche und somit zum Umbau zum Ikareum bewilligt zu bekommen.

Das sei natürlich bedauerlich, äußerte Vorpommern-Staatssekretär Patrick Dahlemann gegenüber dem Nordkurier. Gleichwohl sei dies zwar ein Dämpfer, allerdings gebe die Arbeit an

der Umsetzung zum Ikareum weiter voran. Alle Beteiligten seien nun bemüht, neue Fördermöglichkeiten zu erschließen, so Dahlemann. An dem Zuspruch der Landesregierung zum Projekt ändere sich dadurch nichts.

Kontakt zur Autorin:
a.maas@nordkurier.de